

Immer im Frühjahr, manchmal im Herbst

INSTANDHALTUNG

Mitglieder der Kolpingfamilie streichen, prüfen Elektrik und helfen Geld sparen

Von
Klaus G. Mross

HOCHHEIM. Wie jedes Jahr haben Mitglieder der Kolpingfamilie Hochheim im 1968 erbauten Kolping Feriendorf Herbststein im Zentrum des Vogelsbergs freiwillige Arbeit geleistet. Dieses Frühjahr wurden es zwölf Kolpingfreunde aus Hochheim, zwei aus Ringen-Büdesheim und einer aus Frankfurt-Heddernheim.

Das Wetter war im Gegensatz zu den vorangegangenen Aufenthalten in diesem Jahr nicht so gut. Die Temperaturen bis minus 4 Grad und Schnee machten die Arbeit außerhalb der Häuser fast unmöglich. Dies führte dazu, dass verstärkt innerhalb der Gebäude gearbeitet werden musste. Das macht aber

nichts. Zu tun gibt es immer.

Wände wurden gestrichen und einige andere handwerkliche Reparaturen und Instandsetzungen innerhalb der Gebäude durchgeführt. Die Arbeit ist neben einer großen Hilfe für die Einrichtung für die betroffenen Helfer gemeinschaftsfördernd und macht sehr viel Spaß.

Zur Anlage selbst: Das großzügig angelegte Feriendorf liegt im nördlichen Teil des Bistums Mainz, in Herbststein inmitten der reizvollen Landschaft des Naturparks Hoher Vogelsberg in einer Höhe von rund 150 Metern. Das Feriendorf wird vom Kolpingwerk für Riggerveranstaltungen genutzt, aber auch andere Familien-, Kinder-, Jugend- und Erwachsenen- und Seniorengruppen aller Größe finden hier beste Voraussetzun-

gen für Freizeit, Seminare und Tagungen. Einzelne Familien und Gäste sind ebenfalls willkommen.

Die nahegelegene Vulkantherme in Herbststein mit circa 32,5° Celsius, die Reitanlage, der Vulkan-Radweg, die Sommerrodelbahn, der Hochseilgarten sowie Kutschfahrten, Pony-Trekking, Wanderwegenetz sowie Beschäftigungen von historischen Altstätten bieten einen abwechslungsreichen Aufenthalt.

Für Seminare bieten verschiedene große Tagungsräume mit Multimedia und WLAN sowie eine gut ausgestattete Kleintanzbühne alle Möglichkeiten einer erfolgreichen Präsentation. Alle Unterkünfte für insgesamt 175 Personen befinden sich in Ferien-Bungalows mit Einzel- sowie Doppelzimmern

samt Dusche und WC und in einigen Zwei-Zimmer-Appartements. Möblier und Sicherheitsvorkehrungen in den Zimmern und Speiseräumen sind bestens auf die Bedürfnisse von Familien mit kleinen Kindern abgestimmt. Für gehbehinderte Gäste und Rollstuhlfahrer sind die Räumlichkeiten gut geeignet.

Die Einrichtung besteht aus dem Hauptgebäude mit Tagungs- und Freizeiträumen, Speisepavillon und Ferien-Bungalows. Neben mehreren Tagungsräumen für Gruppen von 10 bis mehr als 50 Personen stehen Kapelle, Bibliothek, Fernsehraum, Werkraum mit Töpferlei, Spielzimmer, Teeküche, Bar und Tischtennisraum zur Verfügung. Die Einrichtung der Kolpingfamilie hat zudem eine eigene Kirche.

Im Jahr 2011 wurde auf dem Gelände des Kolping-Feriendorfs der „erste Bibelpark Deutschlands“ eröffnet. Hier sind Bauwerke aus dem Alten Testament in Holzbauweise nachgebaut. Viele von ihnen entstanden in Seminaren und kirchlichen Rüstzeiten, die im Kolping-Feriendorf stattfanden, bei denen Bundeswehresoldaten aus den Einsatzgebieten ihre Erlebnisse verarbeiteten. Manche Arrangements, wie die Arche Noah oder der Turm von Babel, sind begehrbar und auch als Kinderspielgeräte benutzbar. Der Park ist barrierefrei erreichbar; ein Eintritt wird nicht erhoben. Noch ein Grund mehr.



Das Bild stammt vom vorüberlichen Einsatz der Kolpingbrüder.

Foto: Heinz Schlosser

Kolping-Feriendorf Herbststein
www.vogelsbergdorf.de